

Prof. Dr. Sabine Schlacke

Prof. Dr. Susan Grotefels

Institut für Umwelt- und Planungsrecht

Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

WS 2019/2020

Internationales Umweltrecht (SPB 4, 6, 9)

Allgemeines

1. Die Aarhus-Konvention und ihre normhierarchische Einordnung in das Unions- und nationale Recht
2. Compliance-Mechanismen im Umweltvölkerrecht: Überblick, Funktion und Ausgestaltungen

Biodiversität und Bodenschutz

3. Der völkerrechtliche Umgang mit digitalen Sequenzinformationen, insbesondere unter Berücksichtigung des Nagoya-Protokolls
4. Völkerrechtliche Instrumente zur Bekämpfung der Landdegradation – Stand und Perspektiven

Klimaschutz

5. Rechtsfragen der nationalen Klimaschutzbeiträge nach dem Pariser Übereinkommen, insb. „rulebook“
6. Rechtsfragen der Haftung für Klimaschäden
7. Klagen als Instrument des Klimaschutzes – Risiken und Chancen

Meeresumweltrecht

8. Tiefseebodenbergbau zwischen Ökonomie, Umwelt- und Ressourcenschutz: Stand der völkerrechtlichen Vereinbarungen und Perspektiven

Europäisches und europäisiertes Umwelt- und Planungsrecht (SPB 4, 6, 9)

9. Die Errichtung einer Europäischen Energieunion: Überblick, Rechtsgrundlagen und Rechtsfragen
10. Instrumente der Öffentlichkeitsbeteiligung im europäischen Umwelt- und Energierecht am Beispiel der VO 2018/1999 über die Governance der Europäischen Energieunion
11. Die Beihilfenkontrolle der Kommission im Umweltenergierecht – Durchsetzung des EU-Rechts oder demokratisches Defizit?
12. Die EEG-Umlage als unionsrechtswidrige Beihilfe? – das Urteil des EuGH v. 28.3.2019, Rs. C-406/15 P
13. Zulässigkeit nationaler Grenzwerte für CO₂-Emissionen für Kohlekraftwerke - Sperrwirkung des EU-Emissionshandelssystems?
14. Die EU-Dienstleistungsrichtlinie und das deutsche Planungsrecht
15. Auswirkungen der Transeuropäischen Netze auf die Planung in Deutschland
16. Für und Wider einer Europäischen Raumordnungskompetenz
17. Der Gewährleistungsgehalt der Rechtsschutzgarantie aus Art. 47 Abs. 1 GRCh im Umweltprozessrecht (Braunbär II und Protect-Entscheidung des EuGH)

Nationales Umwelt- und Planungsrecht (SPB 6)

Umweltrecht

18. Das Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung und des Rechtsschutzes in der Novelle zum Standortauswahlgesetz
19. Rechtsfragen der 13. Novelle des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
20. Rechtsfragen des neuen Verpackungsgesetzes
21. Einführung eines nationalen CO₂-Preises – Ausgestaltung und Vereinbarkeit mit Unions- und Verfassungsrecht

22. Eigentumsgarantie und Kohleausstieg: Begrenzt der Emissionshandel den Vertrauensschutz der Anlagenbetreiber?
23. Klimaklage gegen die Bundesrepublik Deutschland: Erfolgsaussichten und Gefahr für den bundesdeutschen Rechtsstaat?
24. Der Entwurf eines Bundes-Klimaschutzgesetzes: Vorstellung und Einordnung in das energie- und klimaschutzrechtliche Normgefüge
25. Der Schutz von Wölfen nach dem Bundes-Naturschutzgesetz: Anforderungen des europäischen Rechts an die Ausgestaltung und Anwendung nationalen Naturschutzrechts
26. Biodiversitätsschutz in der Agrarlandschaft: Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Steuerung

Planungsrecht

27. Subjektive Rechte in der Lärmaktionsplanung
28. Die Novellierung des Umweltrechtsbehelfsgesetzes und ihre Auswirkungen auf die Raumplanung
29. Mengenziele in der Raumordnung nach der ROG-Novelle 2017
30. Hochwasserschutz und Bauleitplanung
31. Pläne, Konzepte, Programme – sekundäre Rechtsakte nach den Landesklimaschutzgesetzen im Vergleich
32. Flächen- und Bodenschutz vor dem Hintergrund der aktuellen Bodenpolitik
33. Umweltschutz auf kommunaler Ebene: Chancen und Grenzen der kommunalen Selbstverwaltung
34. Gender Mainstreaming als Abwägungsbelang der Bauleitplanung?
35. Intensivtierhaltung – planerische Steuerung und Zulässigkeit nach dem Städtebaurecht